



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXXVII. Markgraf Johann beleihet Engel und Rule Günther mit dem halben
Dorfe Scheplitz, am 14. Febr. 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

wir den gñanten von wustrow hiran getan haben vns vnfern erben vnd nachkommen an vnfern rechten freiheiten vnd gewonheiten der vorgeschriben vnser holcz vnschedlich sein on geuerd. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Inszigel uerzigelt vnd geben czu Saltzwedel, am donerstag nach Elifabeth, Anno domini etc. XXXIII^o.

R. dominus per se et examinavit coram consiliariis.

Nach dem kurrn. Lehns-Copialbuche des R. Sch. Kab.-Archives XVI, 104.

LXXXVI. Die Gebrüder Buchholz verkaufen gewisse jährliche Renten in den Dörfern Cloden, Westinsel und Milterde an Gese Schadewachten, am 22. Febr. 1434.

Wy hans, kersten vnd Clawes gebruder, geheyt dy Bukholten, Ieuy bucholten sone, wonhaftich tho Brandenborgh, bekennen openbar vnd betughen met deffem bryve vor alszem, dat wy met wolbedachtem mude, Rade vnd fulbort aller vnser leenerven vnd frund recht vnd redeliken hebben vorkofft vnde vorkopen met craft defs brives deme bescheydene mane Ghisen schade-wachten, desse nachgeschreven yarlike renthe, geleghen in deffen nagescreven Dorpern: im Dorse Cloden eynen Hoff mit dren huven, met alleme rechte hogest vnde sydest gerichte, mit dren wispel hardes kornes yarliker renthe vnde dre wispel vorleghens ghudes dar june, vnde Teyn honre, met deme waginginste, vortmer Im dorpe west Insel over den hoff vnde huven, dy tho deffer tyd besittet hans schulte, twe wispel hardes kornes vnd over den hoff vnde huven, dar vischebeke nu Innewonet, eynen wyspel hardes kornes, over hans vuten hoff vnd huven twintich schepel hardes kornes vnde over Mathias oschen hoff vnd huven vir schepel hardes kornes vnd alle sodan renthe vnd ghuder, als wy hebben in dorpe Milterde, sie syn wuste oder besettet, vor hundert mark Stendalscher geringe etc. Weret es, dat wy vorsecreven hans, kersten vnde Clawes edder vnse erven wolden desse jarlike renthe wedderkopen, det schulle wy alle jare mechtich syn, wen wy dat Ghisen synen erven edder den, dy deffen briff met synen willen Inne het, vorkundighen vp funthe Michils dach etc, — Des tho bekentnisse hebbe wy vorsecreven hans, kersten vnde Clawes Bucholt vnse Ingeseghell met witscopp vnde guden willen laten hanghen an deffen briff. Gegeben Na godes bort Virteinhundert yar darna in dem vyren vnd druttigesten jare, am Sunthe Peters daghe Cathedra Antiochie.

Nach einer Copie der Joachimsthal'schen Schulbibliothek.

LXXXVII. Markgraf Johann beleihet Engel und Rufe Günther mit dem halben Dorfe Schepitz, am 14. Febr. 1435.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen offentlichen — das wir vnfern liebim getruwen Engeln vnd Rulen gebrudern die Gunther gnant zcu einem rechtin manlehen gelihin habin den halbin teil an dem dorff schepelicz vnd den halbin teil an den sibinczig morgen holczes, die da legen an der feltmargken zcu Schepe-

hicz mit allen vnd iczlichen zeugehorungen, freyheiten vnd gerechtickeyten, In massen das Gregorius Gunther Innegehabt, von dem das alles die obgnanten Engel vnd Rule gekaufft habin vnde Gregorius das vor vns verlassen hat, vnd wir vorlihin den gnanten Engel vnd Rulen die Gunthern genannt die obingeschribin halbe teil an dem dorff schepelicz vnd holczin zcu einem rechtin manlehin etc. — vnd geben In des zcu einem Inwysfer vnsern libin getruwen wernher Caluen. Auch haben wir Gregorius, Gunther vnd die obgnanten Engel vnd rulen mit fullichin obingeschribin gutern gesampt, In massen sie formals bizher gesampt sein. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefigel uorsigilt vnd gebin zcu Tangermunde, Am mantaghe valenthiny, nach Cristi vnserz hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In dem funffunddreissigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 114.

LXXXVIII. Markgraf Johann beleihet Martin Klöbe mit gewissen von Hans Schulz erkauften Hebungen zu Schatzstedt, Graßow und Schernekow, am 18. April 1435.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg Bekennen offentlich etc. — das wir vnserm lieben getrewen Merten kloczen, purger czu Stendal, czu einem rechten manlehne gelihen haben: in dem dorff czu Schatzstete alle iar ierlichen vber Gereken philippus hoff vnd huben einen halben wispel roggen, uber Gelbekes hoff vnd huben einen halben wispel roggen; In dem dorff czu Gratzow vber hans Schartows hoff vnd huben einen wispel halb roggen vnd gerste vnd In dem dorff czu Schernekow vber Gereken hermanns hoff vnd huben einen halben wispel halb rogge vnd halb gerste vnd vber heyne morings hoff vnd huben einen halben wispel halb rogge vnd halb gerste, mit allen vnd iczlichen freyheiten vnd gerechtigkeiten, in massen das alles obgeschriben hans schulcze von vns czu lehne gehabt, der das dem gnanten merten uerkaufft vnd uerlossen hat, vnd wir uerleihen dem gnanten Merten klotzen die obgeschriben ierlich czinse etc. — Auch geben wir Im czu einem Inwysfer vnserm lieben getrewen Rulen Bizmarke, der In an solche czinse weisen sol. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd Geben czu Tangermunde, nach Cristi vnserz herren geburte, vierzehnhundert iar vnd darnach in den funffvnddreissigsten Jaren, am Mantag in den heiligen Ostern.

R. Haffe de Bredow.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 108.

LXXXIX. Markgraf Johann verleiht erblich an Claus Heinz das Recht des Bierschanks und Bierverkaufs zu Hindenburg, am 1. Mai 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen etc. das wir die sellunge vnd bierschencken in vnserm dorff hindenburg Clawefen heinczen hingelassen vnd den damit begnedigt haben, Also das er vnd sein erben menlichs geschlechts